

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5/4 Schulen
Bereich: Schulen
Bearbeitet von: M. Schumacher, C.Vogt

Siegen, 27.12.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Schule und Bildung	25.01.2022
Haupt- und Finanzausschuss	16.02.2022
Rat	02.03.2022

Kurzbezeichnung:

Finanzierung der Ferienbetreuung an den städtischen Grundschulen ab dem Schuljahr 2021/2022

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen gewährt den Maßnahmeträgern an den städtischen Grundschulen zur Finanzierung der Ferienbetreuung ab dem Schuljahr 2021/2022 eine Förderung pro Kind und Tag gemäß den Handlungsempfehlungen dieser Vorlage.

Sachverhalt / Begründung:

An den Grundschulen der Universitätsstadt Siegen sind folgende außerunterrichtliche Betreuungsangebote eingerichtet:

- „Offene Ganztagsschule im Primarbereich“
- „Andere Betreuungsformen“ im Rahmen der Offenen Ganztagsschule
- „Tagestickets“
- „Schule von acht bis eins“
- „Dreizehn Plus“
- „Flexible Ganztagsbetreuung“

Zusätzlich zu den außerunterrichtlichen Angeboten bieten Grundschulen bei entsprechendem Bedarf auch eine Ferienbetreuung an.

Ein Anspruch auf Teilnahme an der Ferienbetreuung besteht nicht. Die Aufnahme erfolgt, soweit Plätze vorhanden sind. Die Aufnahmekriterien legt der Träger der Ferienbetreuung im Benehmen mit der Universitätsstadt Siegen fest. Grundschulkinder können auch an einer anderen als der eigenen Grundschule zur Betreuung angemeldet werden, sofern noch freie Plätze vorhanden sind. In den Sommerferien sollen bei entsprechendem Bedarf und verfügbaren Plätzen auch Kinder betreut werden, die nach den Ferien eingeschult werden oder die nach den Sommerferien eine weiterführende Schule besuchen.

Die Finanzierung der Ferienbetreuung an den städtischen Grundschulen basiert auf

- den Elternbeiträgen gemäß der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen der Universitätsstadt Siegen (Kostenbeitragssatzung)
- sowie an Offenen Ganztagschulen auf einem intern festgelegten Sockelbetrag in Höhe von 2.000,00 € pro Schuljahr im Rahmen der Betreuungspauschale (Runderlass „Zuwendung für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagschulen im Primarbereich“ des Landes NRW)

Im Schuljahr 2019/2020 wurde bereits die Finanzierung von Betreuungsangeboten an Grundschulen eingeführt. Hierbei wird den Maßnahmeträgern an den städtischen Grundschulen zur Finanzierung der Betreuungsangebote „Schule von acht bis eins“, „Andere Betreuungsformen“, „Tagestickets“, „Dreizehn Plus“ und „Flexibler Ganztag“ eine Förderung pro Kind und Monat gewährt. Mit dieser Vorlage soll nun analog die Finanzierung der Ferienbetreuung geregelt werden.

Die auf der Grundlage der Kostenbeitragssatzung durch die Universitätsstadt Siegen von den Kostenbeitragspflichtigen zu vereinnahmenden Kostenbeiträge für die Ferienbetreuung können zu Beginn eines Schuljahres nicht sicher kalkuliert werden. Allenfalls können die im vorangegangenen Schuljahr festgestellten Kostenbeiträge als Kalkulationsbasis herangezogen werden. Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Kostenbeiträge gemäß §§ 1, 12 Abs. 1 Nr. 4 b KAG NRW in Verbindung mit § 170 Abs. 2 Nr. 2 AO einer vierjährigen Festsetzungsfrist unterliegen und damit in einem Schuljahr nicht abschließend festgestellt werden können.

Um die Ferienbetreuung an den Siegener Grundschulen weiterhin sicher vorhalten zu können, sollte den Maßnahmeträgern eine verlässliche Förderung der Betreuungsangebote ermöglicht werden.

Es wird daher vorgeschlagen, eine Förderung je Kind und Tag für die Ferienbetreuung festzulegen. Diese wird unabhängig von den tatsächlich vereinnahmten Kostenbeiträgen an die Maßnahmeträger der Ferienbetreuung ausgezahlt. Die tatsächlich vereinnahmten Kostenbeiträge dienen lediglich der anteiligen Finanzierung und verbleiben im städtischen Haushalt.

Um einen solchen Förderbetrag je Kind zu ermitteln, wurden die Maßnahmeträger der Betreuungsangebote gebeten, Kostenkalkulationen für eine Woche Ferienbetreuung vorzunehmen. Um die Ferienbetreuung kostendeckend vorhalten zu können, kalkulieren die drei

Maßnameträger der Ferienbetreuung mit Kosten in Höhe von ca. 800,00 €, 1.200 € sowie 1.600,00 € pro Woche bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Schülerinnen und Schülern.

Handlungsempfehlung:

Zur kostendeckenden Durchführung der Ferienbetreuung schlägt der Schulträger vor, eine einheitliche **Förderung in Höhe von 25,00 € je Kind und Tag** auszus zahlen.

Verfahren zur Auszahlung der Förderung:

Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Durchführung der jeweiligen Ferienbetreuung und Vorlage der Anmeldeformulare und Teilnehmerlisten bei der Schulverwaltung der Stadt Siegen.

Innerhalb eines Monats nach Durchführung der jeweiligen Ferienbetreuung teilt der Maßnameträger durch Vorlage der verbindlichen Anmeldungen und Teilnehmerlisten die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Ferienbetreuung mit.

Eine Ferienbetreuung kann bei einer Mindestanzahl von 10 verbindlich angemeldeten Kindern durchgeführt werden.

Die berechnete Förderung für die jeweilige Ferienbetreuung wird durch die Schulverwaltung der Stadt Siegen innerhalb eines Monats nach Vorlage aller erforderlichen Unterlagen an die Maßnameträger ausgezahlt.

Die Förderung muss für die Personal- und Sachkosten der Ferienbetreuung Verwendung finden und im jeweiligen Schuljahr für deren Zwecke aufgebraucht werden. Nicht verwendete Mittel sind zurückzuzahlen.

Die Sachkosten können Verbrauchsmaterial, Kosten für Ausflüge oder Lebensmittel im Rahmen eines gesunden Frühstücks umfassen. Nicht angerechnet werden Investitionen oder Ausgaben für das Mittagessen.

Der Schulträger prüft die zweckentsprechende Verwendung der Mittel im Zuge der schuljahresbezogenen Kassenprüfungen zwecks Erstellung des Verwendungsnachweises.

Die Weiterleitung der vereinnahmten Kostenbeiträge entfällt ab dem Schuljahr 2021/2022. Die Kostenbeiträge verbleiben im städtischen Haushalt.

Der Schulträger rechnet im Schuljahresdurchschnitt mit ca. 70 Kindern pro angebotener Woche Ferienbetreuung an den Siegener Grundschulen. Dies ergibt eine Gesamtfördersumme in Höhe von 87.500,00 € pro Schuljahr.

Die Höhe der zu erwartenden jährlichen Mehraufwendungen für die Stadt Siegen lässt sich vorab nicht abschließend berechnen, da diese von den Schülerzahlen in den jeweiligen Betreuungsangeboten und Elternbeitragsaufkommen abhängen.

Die Finanzierung von Betreuungsangeboten an Grundschulen erfolgt ab dem Schuljahr 2021/2022 durch zu übertragende Restmittel aus 2021 sowie aus dem Haushaltsansatz beim Konto 030102/5317000.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 03010204/5317000 03010206/5317000	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	---	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

i.A.

gez.

A. Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.